Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 32: Strandbad

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Völkerbunds-Kommiffär für Defterreich, Herr Dr. Zimmermann, hat beim eidgen. Post= und Gisenbahn= departement angefragt, ob nicht ein schweizerischer Fachmann zur Mitwir= fung bei der Reorganisation des öster= reichischen Bost=, Telegraphen= und Telephonwesens verfügbar wäre. Da= raufhin hat das p. t. Departement ge= antwortet, es bedaure lebhaft, dem Un= liegen nicht entsprechen zu können, da die Post = und Telegraphen = verwaltung gegenwärtig feinen höhern Beamten für längere Zeit ent= behren könne. — Das klingt recht son= derbar. Früher nämlich fühlten wir uns geehrt, wenn ausländische Organisationen von unsern Beamten etwas wissen wollten. Seit dem Kriege aber haben wir unsern Chrgeiz bedeutend auf schmale Rost gesetzt und sind so da= ran gewöhnt, daß man über unfer Verkehrswesen nur noch kritische Aeuherungen vernimmt, daß man sich of= fenbar in Bern ob der ehrenvollen Anfrage vorerst nicht fassen konnte und

die Angelegenheit lediglich für einen schlechten With hielt. Im übrigen herrscht gerade in der Bevölkerung die Meinung vor, daß Beamte, je höher sie sind, um so leichter und länger entbehrt werden können.

Eine Angelegenheit, die verdient, ab und zu unter die Lupe genommen zu merden, find die Schulreisen. Es gibt Lehrer, die sich nicht wohl fühlen, wenn sie mit ihrer Klasse nicht min= destens einmal im Jahr eine halbe Weltreise machen können. Diese Wanderluft, die den Lehrern innewohnt, wird in den Seminarien eifrig gepflegt. So erfährt man zum Beifpiel, daß die Schüler eines Seminars eine Stägige Reise nach Paris machten. Es ist be= greiflich, daß Lehrer, die aus diesem Seminar hervorgeben, später einmal mit ihren Erstkläßlern auch glauben mindestens über die Grenzen unferes Vaterlandes hinaus fahren zu müffen, wenn sie gesund bleiben wollen. I pa



Der feine Wohlgeschmack

ist es, der neben den gesundheitlichen Borzügen den coffeinfreien Kasse Sag so beliebt macht. Mit dem Entzug
des Cosseins, das selbst geschmacktos ist, wird der
Kasse zugleich gereinigt. Darum ist Uroma und Geschmack deim coffeinseien
Kassee Sag aufs Höchste veredett und das erklärt seine
Beliebtheit dei allen
Keinschmackern.



Wer probt, der lobt!

Dolderbahn

täglich bis 12 Uhr nachts im Betriebe Retourfahrt 60 Cts. im Abonnement 45 Cts. 728



Die Tigerbouts fie sind famos.

die Marke
für gute FUSSBEKLEIDUNG
Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe